

THALMANN & VERLING TRUST REG

Thalmann & Verling feiert 25 Jahre

Fairness Als einer der ältesten Vermögensverwalter in Liechtenstein hat sich Thalmann & Verling bis zum heutigen Tag einzig und allein der Vermögensverwaltung verschrieben. Im Gespräch erklären die Verantwortlichen ihr Erfolgsgeheimnis und die Pläne für die Zukunft.

Trotz grossen regulatorischen Herausforderungen und vielen Mitbewerbern räumt Thalmann & Verling Trust reg. hiesigen Vermögensverwaltern in Liechtenstein eine rosige Zukunft ein. Die beiden Partner Annemarie Verling und Remo Thalmann, sowie ESG-Spezialist Daniel Frauenfelder nehmen Stellung.

Thalmann & Verling feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen als unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein. Was waren Ihre grössten Herausforderungen in den letzten 25 Jahren und wie sehen Sie die Zukunft Ihrer Branche?

Remo Thalmann: Gesetze und Verordnungen sind zunehmend restriktiver und entwickeln sich zu einem komplexen Regelwerk. Mit der Gesetzeskonformität ist der Dienst am Kunden noch lange nicht erfüllt. Die Erwirtschaftung einer nachhaltigen Rendite unter Einhaltung der mit dem Kunden vereinbarten Rahmenbedingungen bleibt der zentrale Aspekt jeder Vermögensverwaltung. Die Konkurrenz ist gross und erfolgreich ist nur, wer sich durch Besinnung auf die eigenen Ursprungswerte und klare Alleinstellungsmerkmale (USP) zu unterscheiden vermag.

Sie sprechen von Alleinstellungsmerkmalen der Thalmann & Verling Trust reg. Können Sie Beispiele nennen?

Remo Thalmann: An erster Stelle stehen unsere Transparenz und Loyalität dem Kunden gegenüber. In den letzten 25 Jahre mussten wir einzig drei Kundenbeziehungen auflösen. Ein besseres Gütesiegel kann ich mir nicht vorstellen. Frei von jeglichen versteckten Kosten zeichnen sich unsere Gebühren durch Fairness aus.

Woran erkennen Kunden die versprochene Fairness?

Annemarie Verling: Unsere Kunden bezahlen uns direkt und einzig für die kontinuierliche Verwaltung der uns anvertrauten Vermögen. Wir akzeptieren keine Retrozessionen oder ähnliche Provisionen und finanzieren uns auch nicht durch Transaktionsgebühren. Damit weisen wir glaubwürdig jegliche Interessenkonflikte von uns, stellen den Kunden ins Zentrum unseres Handelns und vereinfachen die Wahrnehmung regulatorischer Pflichten ungemein.

Wie schaffen Sie es, Transparenz gegenüber dem Kunden auszuweisen?

Annemarie Verling: Unsere Kunden können jederzeit die Kosten eingesetzter Finanzprodukte überprüfen und sich von unserem Streben nach den für sie günstigsten Lösungen überzeugen. Auch binden wir unsere Kunden nie durch langjährige Verpflichtungen. Unsere Vermögensverwaltungsverträge lassen sich jederzeit auflösen. Wir entwickeln langjährige Kundenbeziehungen durch Leistung, Transparenz und Fairness.

Wie gelingt es Ihnen, die Gesamtkostenquote für Ihre Kunden gering zu halten?

Remo Thalmann: Unsere Kunden bezahlen uns hauptsächlich für eine massgeschneiderte Beratung. Es ist die Aufgabe eines jeden Vermögensverwalters, alle anfallenden Gebühren bei Banken und Produktanbietern so tief wie möglich zu halten und für den Kunden zu verhandeln. Aus diesem Grund überprüfen wir laufend die Gebühren unserer Drittparteien. Dank unseres Geschäftsvolumens können wir vorteilhafte Konditionen aushandeln. Die Einsparungen stehen gänzlich unseren Kunden zu. In den meisten Fällen muss der Kunde auch keinen Wechsel seiner Depotbank vornehmen, da wir ein breites Partnernetz mit Finanzdienstleistern pflegen.



Thalmann & Verling Trust reg.: Daniel Frauenfelder, ESG-Spezialist, Annemarie Verling, Partnerin, und Remo Thalmann, Partner.(v.l.)

Bilder: pd

Sie wollen sich im nächsten Jahr noch stärker auf nachhaltige Anlagen fokussieren. Können Sie das genauer erläutern?

Daniel Frauenfelder: Unglaubliche 97 Prozent des globalen Wohlstandes wurden in den letzten beiden Jahrhunderten erzielt. Gleichzeitig hat sich aber auch der globale Ressourcenverbrauch vervielfacht. Das zeigt sich beim Konsum von Wasser, Fisch, Papier, Plastik und vielem mehr. Angesichts dieser Entwicklungen sorgen sich immer mehr Menschen um die Nachhaltigkeit unseres Wirkens.

Wie lassen sich diese erwähnten Entwicklungen mit einer Vermögensverwaltung kombinieren?

Daniel Frauenfelder: Wir wollen nicht nur reines Geld bewegen. Durch eine transparente Darstellung wollen wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, in zukunftsgerichtete Unternehmungen und Anlageprodukte zu investieren. Wir möchten, dass unsere Kunden nachvollziehen können, welche Wirkung ihre Vermögensanlagen auf Umwelt, Gesellschaft und Volkswirtschaft hat. Aus diesen Gründen bauen wir unsere Dienstleistungen ab sofort mit einer einzigartigen, individuellen ESG-Vermögensverwaltung weiter aus.»

Was heisst individuelle ESG-Vermögensverwaltung? Haben das die Banken und Vermögensverwalter nicht bereits im Repertoire?

Daniel Frauenfelder: Tatsächlich bieten Banken und Vermögensverwalter ihren Kunden entweder nachhaltige Fonds

und Produkte im Beratungsgeschäft an oder verwalten die Kundenvermögen unter Anwendungen von Nachhaltigkeitskriterien in einem standardisierten Prozess. Bei unserem Ansatz wählt der Anleger aus verschiedenen Nachhaltigkeitskriterien, die ihm wichtigsten Aspekte individuell aus. Nebst dem bewussten Meiden bestimmter Unternehmen oder Industrien, typischerweise aus politischen, ethischen oder ökologischen Gründen, wie zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Waffenproduktionen oder der Abbau von Kohle für die Stromerzeugung, kommen auch zukunftsweisende, positive Entscheidungskriterien zum Einsatz. Wir ermöglichen durch Investitionen wie zum Beispiel «Green Bonds», essenzieller Infrastruktur, ressourceneffizienter Technologien oder Mikrokredite in Entwicklungsländer, ein aktives Engagement in nachhaltige Projekte und Geschäftsfelder ohne die Rendite zu vernachlässigen.

Individualisierung verspricht aber auch einen grossen Aufwand. Wie stellen Sie die Überwachung der Anlagen und Portfolios sicher?

Remo Thalmann: Im Alleingang lässt sich die individualisierte ESG-Anlagelösung nicht realisieren. Unsere enge und effiziente Zusammenarbeit mit ausgewählten ESG-Dienstleistern ermöglicht uns die Umsetzung der kundenspezifischen ESG-Rahmenbedingungen, die Überwachung der Anlagen und die zielführende Verwaltung der Portfolios. Der Kunde kann sich jederzeit ein Bild über seine Anlagen machen, wird jedoch

mindestens jährlich aktiv über die Entwicklung seines Portfolios, auch bezüglich den festgelegten ESG-Rahmenbedingungen informiert.

Warum bieten Sie überhaupt eine individuelle ESG-Vermögensverwaltung an?

Annemarie Verling: Wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit der Nachhaltigkeitsthematik, was sich auch bei unseren Kunden widerspiegelt. Die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen gründet in der Interaktion mit unseren Kunden. Wir sprechen also weniger von einer Revolution, mehr von einer Evolution unserer Vermögensverwaltung, welche auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer Kunden antwortet. Zudem lanciert im kommenden Jahr die EU-Kommission ein umfassendes Regulierungspaket in Form eines Aktionsplans. Banken, Finanzintermediäre und Vermögensverwalter werden ESG als ein weiteres Thema in der Kundenberatung aufnehmen müssen. Unsere Dienstleistungen berücksichtigen vorausschauend die sich weiter verändernde Gesetzgebung bereits schon heute.

Noch mehr Regulation? Verursacht das nicht zusätzliche Kosten, die auch die Rendite belasten?

Daniel Frauenfelder: Die Regulationen streben nach einer weiteren Verbesserung des Anlegerschutzes. Transparenzverordnungen nehmen weiter an Bedeutung zu. Ein Hauptaugenmerk gilt der Risikoaufklärung in der Kundenberatung. Der Einbezug der ESG Aspekte ist eine logische und längst fällige Erweiterung. Jeder verantwortungsbe-

wusste Vermögensverwalter hat den, nicht durch die klassische Finanzanalyse erfassten, Risiken Rechnung zu tragen. Die Integration der ESG Faktoren im Beratungs- und Investitionsprozess führt nicht zwangsläufig zu Zusatzkosten ohne Nutzen. Durch die Integration der ESG Analyse und Umsetzung der Erkenntnisse in der Vermögensverwaltung meiden wir Risiken, für die ein Anleger nicht oder nicht angemessen entschädigt wird. Der erzielte Mehrwert wiegt den zusätzlichen Aufwand, der mit der Informations- und Datenbeschaffung, wie auch mit der Analyse der Risiken einhergeht, deutlich und nachweisbar auf.

Für wen ist die ESG-Vermögensverwaltung gedacht?

Remo Thalmann: Ich kann mir keinen Investor vorstellen, für den unsere ESG-Vermögensverwaltung nicht geeignet sein könnte. Gut schlafen und sich der Nachhaltigkeit der getätigten Investition sicher sein zu können ist ein lobenswertes, jedoch nicht für sich allein stehendes Ziel. Geldmittel in zukunfts-trächtige Projekte und Unternehmen investieren zu können, welche ökologische, soziale und gesamtpolitische wie ökonomische Anforderungen in Einklang zu bringen versuchen, ist für jeden Investor Verantwortung und Erfolgsgarant zugleich. Unabhängig davon, ob Sie zu unserer Vermögensverwaltung als Privatperson, als Vorsorgewerk oder als gemeinnützige Stiftung finden, begegnen Ihnen bei der Thalmann & Verling Trust reg. stets Transparenz, Verantwortung und Fairness. **Anzeige**



«Eine auf den Kunden zugeschnittene ESG-Vermögensverwaltung wird die Zukunft in diesem Segment bestimmen.»

Daniel Frauenfelder



«Nur mit Alleinstellungsmerkmalen und Ehrlichkeit können Vermögensverwalter die Zukunft meistern.»

Annemarie Verling



«Ich kann mir keinen Investor vorstellen, für den unsere ESG-Vermögensverwaltung nicht geeignet sein könnte.»

Remo Thalmann

Thalmann & Verling Trust reg.

Landstrasse 310
9495 Triesen
Tel. +423 237 60 40
info@thalmann-verling.com
www.thalmann-verling.com

THALMANN & VERLING
Ihre unabhängige Vermögensverwaltung seit 1994